



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den ersten Theil seiner Briefe

Pope, Alexander

Strasburg, 1780

II. An eben denselben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54556](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54556)

weiser Mann oftmals müßig seyn könne; denn müßig müssen Sie nothwendig seyn, wann Sie Weile finden können, an mich zu schreiben. Ich bin ic.

2. Brief

von Herrn

Pope an Herrn Cromwell.

Den 27 April 1708.

Ich habe Ihnen nichts zu schreiben, als daß ich entschlossen bin, Ihnen zu sagen, daß ich Ihnen nichts zu schreiben habe. Warum sollten die vielen grossen Beyspiele großer Gottesgelehrten, einsichtsvoller Casuisten, und ernsthafter Weltweisen, die nicht nur Briefe, sondern ganze Bände und große Abhandlungen ohne Inhalt geschrieben haben, mir nicht hin-

reichend seyn? — Warum sollte ein Putsch, wie ich, dessen ganzes Leben ein Nichtsthun ist, sich schämen, etwas, das nichts ist, zu schreiben; und zwar an einen, der nichts zu thun hat, als es zu lesen? — Vielleicht aber sagen Sie; die ganze Welt habe etwas zu thun — etwas zu reden — etwas zu wünschen — etwas zu arbeiten. Allein, Mein Herr! wenn Sie nun die Rechnung aufsummiren, und alle diese Etwas zusammen zählen, bringen Sie da wohl eine andre Hauptsomme heraus, als ganz und gar nichts? — Ich habe nichts mehr zu sagen, als Sie zu bitten, allen Ihren Freunden meine Complimente (welches nichts ist) zu machen, und zu glauben, daß ich nichts mehr bin als Ihre.

Ex nihilo nil fit.

LUCK.
